

Friedrich Wilhelm Marpurg - Ein Musikkritiker seiner Zeit

Name:

Datum:

- Zur Zeit von Marpurg war es für einen selbständigen Musiktheoretiker schwierig, eigene Werke zu veröffentlichen. Deshalb suchte man damals die Unterstützung von einem „Mäzen“.
 a) Informiere dich über den Begriff und fasse die wichtigsten Punkte zusammen.
 b) Wäre Marpurg auch ohne Rothenburg in der Lage gewesen, Schriften zu publizieren? Begründe!
- Betrachte den unten stehenden Anfang des Inhaltsverzeichnisses von Marpurgs *Kritischen Briefen über die Tonkunst* (zur besseren Ansicht s. Link im Musikkoffer). Nach welchem Schema sind die wöchentlich erschienenen Briefe aufgebaut? Welche Unterschiede zu Inhalten und Art der Darstellung in heutigen Musikzeitschriften fallen dir auf?



Inhalt.

Erster Theil.

I. Brief an Herrn Leopold Mozart, Hochfürstl. Salzburgischen Hofcomponisten. Die Verfasser characterisiren sich, und geben von ihrem Vorhaben Nachricht. Seite 1.

II. Brief an die Verfasser. Es werden darinnen in der Person Paläophilis diejenigen Musiker lächerlich gemacht, die zwar lesen können, aber nicht mit Verstand ein Buch zu lesen, vielweniger zu beurtheilen im Stande sind. 9.

Billet an die Gesellschaft von Peter Kleinlieb. 15.

Ode: Kein tödtliches Sorgen beklemmet die Brust. 16.

III. Brief an den Herrn Advocaten, Christian Gottfried Krause. Es wird gezeigt, daß die Verfertigung einer guten musikalischen Ode kein so geringes Ding ist, als sich viele einbilden; daß man aber auch nicht so viel Wesens davon machen

müsse, als einige, besonders angehende Componisten, zu thun pflegen. 17.

Billet an die Gesellschaft von Paul Dreyklang. 23.

Ode: Ein Freund gelehrter Schulgezänke. 24.

IV. Brief an den Herrn Carl Philipp Emanuel Bach. Das sorgische System in der Harmonie wird kürzlich beurtheilt. 25.

Billet von Reinhold Pfeiffern. 29.

Ode: Schönes Julchen, dir zu Ehren. 32.

V. Brief an den Herrn Doctor und Professor der Rechte, Johann Carl Conrad Oelrichs. Die Vorzüge eines Organisten vor einem Clavicembalisten werden beschrieben. 33.

Ode: Als Hans sein Hännchen freyen wollte. 40.

VI. Brief an die Gesellschaft. Daß die Verfertigung einer zweystimmigen Fuge nicht



Quelle: Petrucci Music Library

- Friedrich Wilhelm Marpurg gab drei verschiedene Wochenschriften heraus. Stelle dir vor, du bist Journalist einer wöchentlichen Musikzeitschrift: Verfasse einen Artikel über eine Band, ein Orchester, einen Chor oder sogar ein Konzert, das du besucht hast. Erstelle dazu eine eigene DIN A-4 Seite, die du selbst kreativ gestalten kannst. Am Ende präsentierst ihr eure Ergebnisse vor der Klasse und verbindet alle Artikel zu einer großen Zeitschrift.